



Hartmut Schmiegel (Malzirkel), Kerstin Beutler (Kleinkunstverein rondo la kulturo) und Ines Schmiegel vom Schlossbund (hinten) sowie der Grafiker Steffen Fischer und Uta Seewald-Heeg vom Sprachverein Neue Fruchtbringende Gesellschaft (vorn) gestalteten das Programm. FOTO: UTE NICKLISCH

# Auf in den Schlosspark!

Beim fünften Schlossfest „Blickwechsel“ am Samstag in Köthen präsentieren zahlreiche Akteure aus der Kultur und vielen Vereinen das kreative, soziale und sportliche Potenzial der Stadt.

VON WOLFRAM SCHLAIKIER

**KÖTHEN/MZ.** „Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete“, lautet eine Redensart. Die Organisatoren des fünften Köthener Schlossfestes „Blickwechsel“ am Sonnabend sind auf das Foto vorm Schloss für diese Ankündigung vorbereitet: Malzirkel-Chef Hartmut Schmiegel hat eine Säge dabei, mit der am Samstag aus Kartons Kunstwerke entstehen sollen, Uta Seewald-Heeg vom Sprachverein zeigt eine Karte mit der Aufschrift „Fruchtbringende Gesellschaft“ in Sütterlin, Steffen Fischer eine Miniaturkanone für die Salutschüsse zur Eröffnung, Ines Schmiegel vom Schlossbund einen Lampion und Kerstin Beutler vom Kleinkunstverein rondo la kulturo coethen eine Flüstertüte aus Metall.

Mit dem Sprachrohr soll am Sonnabend im Schlosspark sowie auf dem äußeren und im inneren Schlosshof wieder Platz verschafft werden, wenn die Darsteller von Fürst Leopold von Anhalt-Köthen und seiner Frau Friederike Henriette von Anhalt-Bernburg nebst ihrem barocken Hofstaat um 14 Uhr das Volksfest eröffnen und sich huldigen lassen.

Ob die Volksmassen begeistert sein werden, muss natürlich abgewartet werden, aber es spricht viel dafür: Das Fest der Kultur am Schloss bietet bis 23 Uhr – und damit über neun Stunden – ein Programm für Kinder, Jugendliche

## Aktionen am Nachmittag und am Abend

**Äußerer Schlosshof, Wiese am Schlossgraben** Vereinsmarkt und Offene Musikschule

klärt, dazu kann ein Lastenfahrrad Probe gefahren werden.

**Innerer Schlosshof** Feldhockey zum Ausprobieren mit Mitgliedern des Vereins CHC 02 und Boccia im Schloss mit Mitgliedern des Vereins BSSV.

**Ehemaliges Stadtarchiv im Schloss** Eine „Camera obscura“ wird präsentiert, dazu gibt es Lichtinstallationen und Kurzfilme rund um das Schloss.

**Wiese an der Lutzeklinik** Robotik-Forschung und ein Prototyp eines autonomen Lastenfahrrad des Projekts „ready4Robots“ werden er-

schäftigt ist. Auf zwei Bühnen vorm Veranstaltungszentrum gibt es ab 14 Uhr Programm für Familien, darunter ein Konzert „In der Wolkenfabrik“ des aus Köthen stammenden Liedermachers Toni Geiling und einen Zeichenkurs für Erwachsene und Kinder für das Maskottchen Halli, veranstaltet vom Grafiker Steffen Fischer.



„Alle, die mitmachen, haben etwas mit Köthen zu tun.“

Ines Schmiegel  
Koordinatorin im Schlossbund  
FOTO: UTE NICKLISCH

und Erwachsene an (siehe „Aktionen am Nachmittag und am Abend“). Gut zu wissen für Besucher: alles bei freiem Eintritt.

Mitorganisatorin Ines Schmiegel hebt den dreistündigen Vereinsmarkt auf dem Äußeren Schlosshof und der Wiese am Schlossgraben hervor. Dort werden sich Akteure vieler Vereine aus Köthen und Umgebung präsentieren, darunter der Cöthener Hockeyclub und der Behinderten-Rehabilitation-Senioren-Sportverein, der Tanzverein Firefox, die Sanitätsschule Raymond Schulz und erstmals der Jugendclub Martinskirche und Streetwork Köthen von Nadine Anhalt, die im städtischen Schul-, Sport- und Jugendamt be-

schäftigt ist. Auf zwei Bühnen vorm Veranstaltungszentrum gibt es ab 14 Uhr Programm für Familien, darunter ein Konzert „In der Wolkenfabrik“ des aus Köthen stammenden Liedermachers Toni Geiling und einen Zeichenkurs für Erwachsene und Kinder für das Maskottchen Halli, veranstaltet vom Grafiker Steffen Fischer.

„Alle, die mitmachen, haben etwas mit Köthen zu tun“, betonen die Organisatoren des Schlossbundes, der Bachgesellschaft und der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft. Im Programm vertreten ist auch die Musikschule, die am Sonnabend zudem einen Tag der offenen Tür veranstaltet.

Um 19.45 Uhr wechselt das Geschehen von der kleinen auf die große Bühne, mit Auftritten von „Synthi Project“, „Roots“ und „einem Tanzstück, wo Bachs Musik auf ein Saxofon“ treffe, wie es Ines Schmiegel ausdrückt.

Ziel der Organisatoren sei es, „alle Altersgruppen anzusprechen“. Vielleicht treffen sich Großväter, Großmütter mit ihren Enkeln und Enkelinnen zwischen 14 und 17.45 Uhr beim Sprachtag der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft. Dort geht es unter dem Motto „Schreiben wie zu Urgroßmutterns Zeiten“ um Sprichwörter, Redensarten und Zungenbrecher.

**Info** Das komplette Programm des Festes gibt es als pdf-Datei zum Herunterladen auf [www.schlossbund.de](http://www.schlossbund.de)